

SPÖ macht Ärger Luft

FINANZIERUNG / Die SPÖ kritisiert, dass die „Rathausfeder“ einem Wahlkampffolder gleicht.

X **DIE GEMEINDEN WÄHLEN**
NÖN SONNTAG • 14. MÄRZ 2010

REICHENAU / „Alle wahlwerbenden Parteien zahlen sich den Wahlkampf selber, nur die ÖVP betreibt diesen zulasten der Steuerzahler“, ärgert sich SPÖ Spitzenkandidat Wolfgang Reiter. „Denn die neue 'Rathausfeder', die amtliche Nachricht der Gemeinde, die von den Steuerzahlern finanziert wird, ist vom Bürgermeister in einen reinen Wahlkampffolder für die ÖVP umfunktioniert worden“.

Damit nicht genug, werden laut Reiter auch schwerwiegende Falschinformationen verbreitet.

„Die ÖVP hat sehr wohl die SPÖ oft überstimmt und natürlich auch genau bei den beiden Themen, die nun die ÖVP als die ihren verkaufen möchte. Denn in der Sitzung vom 27. März 2006 hat die SPÖ den Antrag auf vermehrten Wohnraum auf Mietbasis auf der Hammerwiese, die auch für Senioren geeignet sind, gestellt. Dieser wurde von der ÖVP und der FPÖ abgelehnt.“

Auch bei den Seniorenresidenzen wurden weder Pläne noch sonstige Details besprochen. Hierfür hat die SPÖ einen eigenen Vorschlag eingebracht.“ Und Reiter meint weiter: „Die SPÖ distanziert sich von dieser Aussendung in der ‚Radhausfeder‘ und fordert die ÖVP auf, die Kosten dieser Ausgabe zu überneh-



Wolfgang Reiter von der SPÖ Reichenau kritisiert den Wahlkampf der ÖVP zu Lasten der Steuerzahler. FOTO: ZVG

men. Schließlich darf es uns nicht egal sein, wer in Zukunft Verantwortung in und für Reichenau trägt und uns nach außen vertritt.“

Bürgermeister spricht von gemeinsamem Weg

Bgm. Hans Ledolter kann diesem Vorwurf nichts abgewinnen: „Die Rathausfeder ist allen Gemeindebürgern zugegangen, jeder kann sich ein Bild machen, welche Dinge in der Vergangenheit erledigt wurden. Besonders im Leitartikel habe ich deutlich gesagt, dass keine Projekte ohne die Motivation und Zusammenarbeit des gesamten Gemeinderates, insbesondere Hannes Döller und Wolfgang Reiter zustande gekommen wären. Denn alle Wohnbauprojekte wurden gemeinsam beschlossen und auch die geplante Seniorenresidenz soll zum Wohle der Reichenauer entstehen, egal welche „Farbe“ sie haben.“